

Kampagne zur Gesundheitspolitik

Der Parteivorstand DIE LINKE hat eine bundesweite zentrale Kampagne zur Gesundheitspolitik ausgerufen. (<http://www.die-linke.de/index.php?id=6040>)

Zielsetzung:

Schaffung eines gesellschaftlichen Reformbündnisses.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung „Kopfpauschale versus. Bürgerinnen- und Bürgerversicherung“.

Die Kampagne wird kurz nach dem Rostocker Parteitag am 15./16. Mai 2010 starten.

Als gesundheitspolitische Sprecherin begrüße ich natürlich diese Kampagne. Wir haben dadurch die Möglichkeit die Bürgerinnen und Bürger in die Diskussion unserer gesundheitspolitischen Ziele einzubeziehen und uns im Bündnis mit anderen gesellschaftlichen Kräften für eine solidarische, einkommensabhängige BürgerInnenversicherung einzusetzen, die die Lasten der Finanzierung des Gesundheitssystems auf eine breitere Basis verteilt und damit für alle tragbarer gestaltet, das Solidarprinzip erhält sowie die Leistungsfähigkeit sichert.

Das Gesundheitspolitische Programm soll bis Mai 2010 vorliegen und die bislang erarbeiteten Positionen der BAG Gesundheit und Soziales, der Bundestagsfraktion und der Partei vereinen. Das Thema Pflege wird mit aufgegriffen, um kurzfristig auf Initiativen der Bundesregierung zur Einführung der Kapitaldeckung in der Pflegeversicherung reagieren zu können.

Es wurde vereinbart, keine eigene Unterschriftenaktion zu initiieren; Die Linke unterstützt die Aktion von campact .

Hier unter diesen Link können die Leserinnen und Leser gegen die Kopfpauschale stimmen und für eine solidarische Bürgerinnen- und Bürgerversicherung unterschreiben: http://www.campact.de/img/docs/unterschriftenliste_campact.pdf

Wir bringen uns während der Kampagne in Aktivitäten der Gewerkschaften ein (u. a. ist MdB Harald Weinberg als Vertreter der AG Betrieb und Gewerkschaft in der DGB-Gesundheitskommission „Für ein solidarisches Gesundheitssystem der Zukunft vertreten“).

Es wird 3 regionale inhaltlich gestaltete Workshops (Ost,Süd,Nord) geben, um die Landesverbände, Landesvorstände, Landtagsfraktionen und kommunale SozialpolitikerInnen mit einzubinden.

Heidelinde Penndorf, MdL

Gesundheitspolitische Sprecherin

DIE LINKE im Landtag von Sachsen-Anhalt